



**Liebe Freunde,**

vor einigen Tagen saß ich am Hafen und auf den ersten Blick war das Wasser ziemlich trüb. Doch je länger ich schaute, desto klarer wurde das Bild. Da gab es mehr als nur Wasser zu sehen: ein paar Fische, Sand am Boden und leider auch Müll. Doch um das zu sehen, musste ich länger hinschauen und den Blick nicht abwenden.

**Hinschauen lohnt sich.** Deshalb versuche ich das gerade in verschiedenen Bereichen und lade euch auch dazu ein, einmal innezuhalten und zu überlegen: wo sollte ich hinschauen?

---

Hinschauen oder auch hinhören. Zum Beispiel in der **WG**. Hier wohne ich seit Anfang Januar, im Zentrum von Benicarló. Ich genieße es sehr, in Gemeinschaft zu leben und einfach den Alltag zu teilen. Dazu gehört auch, dass sich immer wieder spannende Gespräche ergeben. Insbesondere mit einem Mitbewohner, der katholisch ist und treu zur Messe geht. Ich bin dankbar für die Offenheit und dass er mir hilft, den katholischen Glauben besser zu verstehen. Kürzlich entstand folgendes Gespräch (es ging davor darum, ums Überleben zu kämpfen):

Ich: "Ich bin eigentlich ganz froh, nicht ums Überleben kämpfen zu müssen. Und wenn ich doch sterben sollte, weiß ich, dass ich in den Himmel komme."

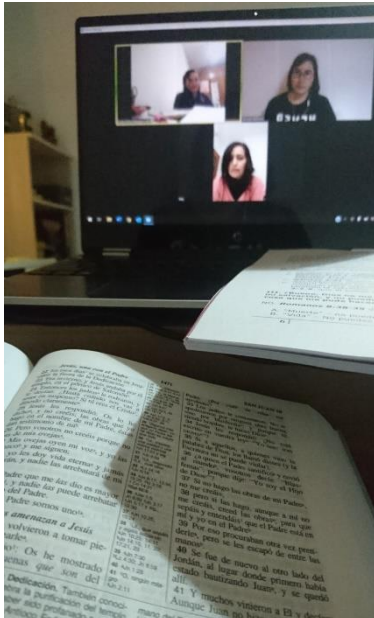
Hugo\*: "Wieso bist du dir da sicher? Bist du eine gute Person?"

Ich: "Nein, das bin ich nicht. Aber in der Bibel steht, dass alles, was du brauchst um in den Himmel zu kommen, ist an Jesus zu glauben."

Leider hat sich daraufhin das Gespräch aus Zeitgründen schnell aufgelöst. Und es gibt auch nicht jeden Tag die Möglichkeit, so konkret zu sagen, um was es geht. Aber ich bin dankbar, wenn ihr mitbetet, dass Jesus hier wirkt, Gespräche schenkt und Vertrauen wächst. Neben den Gesprächen lese ich momentan Bücher zu diesem Thema und es bewegt mich immer mehr, zu sehen, dass die katholische Tradition, anders als der lebendige Glaube (unabhängig ob katholisch oder evangelisch), nicht in einer Beziehung zu Jesus gegründet ist.

\*Name geändert

---



Hinschauen darf ich im Moment auch in einem **Jüngerschaftskurs**.

Gemeinsam mit zwei anderen Frauen aus der Gemeinde schauen wir uns jede Woche eine Lektion an. Mit dem Material der Gemeinde wechseln wir uns beim Vorbereiten ab. Ziel ist es, im Glauben zu wachsen und Dazuzulernen. Außerdem ist es für mich ein gutes Sprachtraining. In diesem Rahmen fällt es mir auch leichter, auf Spanisch zu beten, was dennoch immer wieder eine Herausforderung ist.

Hinschauen möchte ich auch, wenn Menschen Hilfe brauchen. So habe ich vor einigen Wochen **Ana\*** kennengelernt. Sie kommt aus Bulgarien, spricht nur gebrochenes Spanisch und ist auf der Suche nach Arbeit. Leider ist es für viele Menschen in Spanien schwierig, Arbeit zu finden. So ist Ana auf Hilfe von anderen angewiesen. Durch ein paar Lebensmittel ist inzwischen guter Kontakt entstanden.



Nun frage ich mich, wie ich ihr von Jesus erzählen kann - über die Sprachbarriere hinweg. Betet mit für Ideen und Möglichkeiten, um Ana von Jesus zu erzählen.

\*Name geändert

**"Sobre la marcha"** ist eine typische Redewendung in Spanien und bedeutet so viel wie: "auf dem Weg". Oftmals steht die Verwendung in Zusammenhang mit einem noch nicht ganz festgelegten Plan.

Das beschreibt auch meinen Alltag gerade ganz gut.

Dreimal die Woche habe ich eine Stunde Sprachschule.

Montags ist Teamtreffen.

Donnerstags Bibelstunde.



Kulturtraining heißt, auch mal Tintenfisch zu probieren und festzustellen, dass es gar nicht so schlecht schmeckt :)

Freitags Jüngerschaftskurs.  
Und sonntags ist Gottesdienst.

Alles Weitere ist terminlich nicht festgelegt: Bücher lesen, Kultur kennenlernen, sich mit Leuten treffen. Auf den Spielplatz gehen oder Inliner fahren mit den Kids von Familie Suchalla. Gespräche mit den Mitbewohnern.

"Sobre la marcha" - die Zeit füllt sich und ich lerne dabei, den Tag bewusst in Gottes Hand zu legen und mich überraschen zu lassen, wie Er die Zeit füllt.

---

### **Hinschauen - Spendenstand.**

Damit der Einsatz hier möglich ist, ist nicht so viel Geld wie Sand am Meer nötig und doch geht es nur mit eurer Hilfe.

**Vielen Dank**, dass knapp über 50% der monatlichen Spendenerwartung bereits durch Daueraufträge gedeckt sind! Auch jede Einzelspende zählt, mit der du Teil von Gottes Mission bist!

Wenn du Fragen dazu hast, melde dich gerne. Alle weiteren Infos findest du weiter unten.



---

### **Danke für euer Interesse und Gebet!**

Vergesst nicht, auch mal bewusst hinzuschauen. Gott ist mitten im Alltag

Gebetsanliegen:

- > Gespräche & Gottes Wirken in der WG
- > geistliches Wachstum durch den Jüngerschaftskurs

zu finden und mein Gebet für euch ist,  
dass ihr euch überraschen und Dinge  
zeigen lasst.

> Kontakt zu Ana  
> Danke, dass Gott so treu versorgt!

Herzliche Grüße aus Spanien,

Lasst mich gerne auch wissen, wofür ich  
bei euch beten kann!

**Simone**

*Herzlichen Dank, wenn  
du mich finanziell unterstützt:*

LM gGmbH

IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34 · BIC:

PZHSDE66XXX

**Verwendungszweck:**

**3862 S. Widmann (+ eigene Adresse für**

**Spendenbescheinigung)**

Tipp: Deine Spende kannst du steuerlich absetzen.

